

Ressort: Finanzen

Tarifeinigung beim Energieversorger RWE

Essen, 16.08.2016, 18:27 Uhr

GDN - Beim Essener Energieversorger RWE gibt es überraschend eine Tarifeinigung: Die mehr als 25.000 Tarifbeschäftigten in Deutschland sollen Anfang 2017 und Anfang 2018 jeweils ein Prozent mehr Geld erhalten, wie die in Essen erscheinende Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ, Mittwochausgabe) unter Berufung auf die Gewerkschaft Verdi berichtet. Außerdem sollen die Mitarbeiter eine Einmalzahlung von je 1.000 Euro bekommen, die im Januar 2017 gezahlt wird.

Ein zwischenzeitlich diskutierter "Notlagen-Tarifvertrag" sei damit vom Tisch, sagte Verdi-Verhandlungsführer Peter Lafos der WAZ. Für die Beschäftigten gebe es "Tarifsicherheit in den sehr schwierigen Zeiten der Energiebranche". Zur Tarifgruppe RWE, für die es nun nach Angaben von Verdi eine Einigung gibt, gehören nicht nur weite Teile des Energiekonzerns in Deutschland, sondern auch die ehemaligen RWE-Töchter Amprion und Thyssengas. Lafos sagte, auch der Manteltarifvertrag von RWE, in dem unter anderem Regelungen zu Urlaub und Schichtzuschlägen stehen, werde bis Ende 2019 verlängert. Die Zustimmung von Verdi steht allerdings noch unter einem Vorbehalt: In wenigen Tagen will Verdi mit der Arbeitgeberseite offene Fragen zur Finanzierung einer Altersteilzeit-Regelung für die krisengebeutelte Kraftwerkssparte von RWE klären. Hier sollen mehr als 2000 Arbeitsplätze wegfallen. Geplant ist, dass die Beschäftigten im Kraftwerksbereich auf die Einmalzahlung in Höhe von 1.000 Euro verzichten, um die Altersteilzeit für die ausscheidenden Mitarbeiter zu finanzieren. Am 24. August will Verdi mit der Arbeitgeberseite offene Fragen zur Finanzierung einer Altersteilzeit-Regelung für die Kraftwerkssparte klären. Verdi-Verhandlungsführer Lafos zeigte sich zuversichtlich. "Der Wille auf beiden Seiten ist da", sagte er.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-76714/tarifeinigung-beim-energieversorger-rwe.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619